

Übersicht Online-Fortbildungen (Webinar)



Modul 1

27.05.2021 | 13.30-15.00 Uhr

Radikalisierung im Kontext salafistischer und djihadistischer Agitation und Rekrutierung – Zur Attraktivität von extremistischen Angeboten im Kontext von Hinwendungsprozessen muslimischer und nicht-muslimischer Jugendlicher und junger Erwachsener

Ausführliche Informationen auf Seite 2

Modul 2

24.06.2021 | 13.30-15.00 Uhr

Onlineradikalisierung? – Zu digitalen Räumen des Islamismus und ihrer Attraktivität

Ausführliche Informationen auf Seite 2

Modul 3

29.07.2021 | 13.30-15.00 Uhr

Radikalisierung als Prozess – Zum Einfluss von Familiensystem und peer-group auf Hinwendungsprozesse

Ausführliche Informationen auf Seite 3

Modul 4

26.08.2021 | 13.30-15.00 Uhr

(Gewalt-)Delinquenz von zugewanderten Jugendlichen zwischen medialen und politischen Annahmen und empirischer Wirklichkeit – Kriminologische, soziologische und pädagogische Erkenntnisse

Ausführliche Informationen auf Seite 3

Modul 5

30.09.2021 | 13.30-15.00

**Religion als Ressource – Radikalisierung als Stigma
Religionssensibilität als Herausforderung in der (sozial-)pädagogischen Arbeit in areligiösen und antimuslimischen Umwelten**

Ausführliche Informationen auf Seite 4

Anmeldungen unter fortbildungen@salam-lsa.de mit der Angabe der gewünschten Modulnummer(n). Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Webinare werden auf der Plattform „Zoom“ durchgeführt, installieren Sie dazu kostenlos den Zoom-Client [von hier](#).

Modul 1

Radikalisierung im Kontext salafistischer und jihadistischer Agitation und Rekrutierung – Zur Attraktivität von extremistischen Angeboten im Kontext von Hinwendungsprozessen muslimischer und nicht-muslimischer Jugendlicher und junger Erwachsener

27.05.2021 – 13.30-15.00 Uhr

Zur Anmeldung E-Mail an fortbildungen@salam-lsa.de, Betreff: Anmeldung Modul 1

Das Phänomen islamistischer Radikalisierung stand in den letzten Jahren im medialen und politischen Fokus. Radikalisierungsprävention wurde zugleich zum Thema nicht nur von Sicherheitsbehörden, sondern wird zunehmend als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gesehen, die bspw. auch pädagogische Einrichtungen betrifft.

Doch was macht islamistische Propaganda- und Freizeitangebote attraktiv für Jugendliche und junge Erwachsene? Was für Strömungen und was für Erscheinungsformen können solche Angebote haben? Nach einer Einführung, in der die Begriffe Islamismus, Salafismus und Jihadismus geklärt werden, sollen in diesem Modul die Propagandawelten des Islamismus vor dem Hintergrund von Konsum- und Bedürfnisstrukturen von Jugendlichen thematisiert werden.

Referenten: Hans Goldenbaum, Islam- und Sozialwissenschaftler und Emanuel Schröder, Sozialpädagoge, Fach- und Beratungsstelle für Gewalt- und Radikalisierungsprävention SALAM Sachsen-Anhalt

Moderatorin: Figen Mehmedoğlu, Sozialpädagogin, SALAM Sachsen-Anhalt

Modul 2

Onlineradikalisierung? – Zu digitalen Räumen des Islamismus und ihrer Attraktivität

24.06.2021 – 13.30-15.00 Uhr

Zur Anmeldung E-Mail an fortbildungen@salam-lsa.de, Betreff: Anmeldung Modul 2

Das Modul nähert sich dem Thema Radikalisierung vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung um den (negativen) Einfluss von sozialen Medien, das Onlineverhalten von Kindern und Jugendlichen und den Jugendschutz im Netz. Zugleich führt es ein in die Onlinewelten des Islamismus auf youtube oder instagram.

Welche islamistischen Angebote gibt es im Netz, auf welchen Plattformen und Kanälen sind sie zu finden? Wie versuchen sie, Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene zu erreichen und zu manipulieren? Wie kann man sie erkennen?

Referenten: Hans Goldenbaum, Islam- und Sozialwissenschaftler und Emanuel Schröder, Sozialpädagoge, Fach- und Beratungsstelle für Gewalt- und Radikalisierungsprävention SALAM Sachsen-Anhalt

Moderatorin: Figen Mehmedoğlu, Sozialpädagogin, SALAM Sachsen-Anhalt

Modul 3

Radikalisierung als Prozess – Zum Einfluss von Familiensystem und peer-group auf Hinwendungsprozesse

29.07.2021 – 13.30-15.00 Uhr

Zur Anmeldung E-Mail an fortbildungen@salam-lsa.de, Betreff: Anmeldung Modul 3

Eine Radikalisierung fällt nicht vom Himmel – grundsätzlich sprechen Forschung und Praxis hierbei von multifaktoralen und multikausalen, höchst individuellen Prozessen mit zahlreichen Zufallsmomenten. Es sind jedoch Faktoren bekannt, die einen Radikalisierungsprozess begünstigen oder weniger wahrscheinlich machen – und die weniger mit den zur Verfügung stehenden Angeboten bzw. „pull-Faktoren“, als mit der Situation des Individuums, seiner Persönlichkeitsstruktur, seiner familiären Sozialisationsumgebung, seiner sozialen Umwelt bzw. seiner sozialen und biographischen Situation zu tun haben. Wir schauen in diesem Modul auf die Rolle des Familiensystems und belastende ebenso wie Resilienzfördernde Faktoren, die in diesem wirken können. Außerdem betrachten wir die Rolle, die peer-groups als „zweite Familie“ spielen können.

Referenten: Figen Mehmedoğlu und Emanuel Schröder, Sozialpädagogen, Fach- und Beratungsstelle Gewalt- und Radikalisierungsprävention SALAM Sachsen-Anhalt

Moderator: Hans Goldenbaum, Islam- und Sozialwissenschaftler, SALAM Sachsen-Anhalt

Modul 4

(Gewalt-)Delinquenz von zugewanderten Jugendlichen zwischen medialen und politischen Annahmen und empirischer Wirklichkeit – Kriminologische, soziologische und pädagogische Erkenntnisse

26.08.2021 – 13.30-15.00 Uhr

Zur Anmeldung E-Mail an fortbildungen@salam-lsa.de, Betreff: Anmeldung Modul 4

Im Jugendalter versuchen Menschen, ihren Platz in der Welt zu finden, sie setzen sich mit den normativen Ansprüchen der Gesellschaft auseinander. Dabei werden Grenzen überschritten, Regeln und Normen getestet. Aber ab wann entstehen hier ernsthafte Probleme für Familie, Umfeld und Gesellschaft – und für die Jugendlichen selbst? Wir wollen der Frage nachgehen, was die begünstigenden Faktoren für delinquentes, straffälliges, insbesondere gewalttätiges Verhalten sind. Welche individuellen, familiären oder peer-Einflüsse wirken hier?

Im Anschluss wollen wir einen Fokus auf die Lebensrealität von zugewanderten Jugendlichen legen. Welche Faktoren verursachen oder beeinflussen delinquentes Verhalten in dieser Gruppe? Entwickeln sich eigene spezifische Delinquenzformen? Was muss getan werden, um einen anderen Blick auf diese Jugendlichen zu bekommen, damit sich in Schule sowie Kinder- und Jugendhilfe ein produktiver Umgang entwickeln kann?

Referenten: Jan Wollmann, Soziologe und Mediator, Fachstelle Religiös begründeter Extremismus im Fachzentrum Radikalisierungsprävention in Justiz und Straffälligenhilfe (FRAP); Emanuel Schröder, Sozialpädagoge, Fach- und Beratungsstelle für Gewalt- und Radikalisierungsprävention SALAM Sachsen-Anhalt

Moderation: Hans Goldenbaum, Islam- und Sozialwissenschaftler, SALAM Sachsen-Anhalt

Modul 5

Religion als Ressource, Radikalisierung als Stigma – Religionssensibilität als Herausforderung in der (sozial-) pädagogischen Arbeit in areligiösen und antimuslimischen Umwelten

30.09.2021 – 13.30-15.00 Uhr

Zur Anmeldung E-Mail an fortbildungen@salam-lsa.de, Betreff: Anmeldung Modul 5

Das Modul geht der Frage nach, was Religion, Religiosität und tatsächliche oder wahrgenommene Religionszugehörigkeit im Alltag für Menschen in Sachsen-Anhalt bedeuten können. Einführend widmet sich das Modul Traditionen, Erscheinungs- und Ausdrucksformen der Weltreligionen und deren Verankerung in der Alltagskultur. Dabei wird insbesondere aus einer vergleichenden lebensweltlichen Perspektive darauf eingegangen, wie Religion im Alltag von jungen Muslim*innen in Sachsen-Anhalt gestaltet und erlebt wird. Gleichzeitig wird gefragt, wie Debatten über Islamismus und vermeintliche oder tatsächliche Radikalisierung muslimische Jugendliche und junge Erwachsene tangieren und von diesen wahrgenommen und verarbeitet werden.

In einem zweiten Teil wird danach gefragt, wie sich Religion, Religiosität und Zugehörigkeitsfragen in pädagogischen Situationen zeigen können. Welche Ressourcen können Kinder und Jugendliche in Religion finden? Wie ist ein diskriminierungsfreier Umgang möglich? Was bedeutet Religionssensibilität für die Praxis von Fachkräften?

Welche unterschiedlichen Hintergründe und Erlebnisse von zugewanderten Kindern und Jugendlichen können eine Rolle spielen? Wie kann Kindern und Jugendlichen ein Raum gegeben werden, sich untereinander über ihre Fragen zu Identität, Zugehörigkeit, Herkunft oder Religion auszutauschen? Welche Probleme und Konflikte können auftreten?

Referent*innen: Figen Mehmedoglu, Sozialpädagogin, Fach- und Beratungsstelle für Gewalt- und Radikalisierungsprävention SALAM Sachsen-Anhalt; Jan Wollmann, Soziologe und Mediator, Fachstelle Religiös begründeter Extremismus im Fachzentrum Radikalisierungsprävention in Justiz und Straffälligenhilfe (FRAP)

Moderation: Baraa Alkhatib, Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.

Mit Video-Inputs von Matthias Schmidt, Theologe, Bündnis der Islamischen Gemeinden in Norddeutschland e.V., sowie von jungen Musliminnen aus Sachsen-Anhalt